

Erledigt

BIOS/Firmware-Update auf Lenovo V110-15IKB via Virtualbox?

Beitrag von „blackcat“ vom 26. Juli 2018, 10:25

Moin.

Nach neuen und unerwarteten Problemen auf meinem MacBook Pro gestern hab ich heute mal geschaut, ob's wohl mal ein neues Bios/Firmware-Update geben könnte, und siehe da: Ja. Jetzt steh ich vor der Frage, wie ich's draufziehe: Ich hab eigentlich keinen Bock, nochmal extra eine Ersatzplatte mit W10 einzubauen. Könnte der Flash risikolos via Virtualbox klappen, was meint die Community?

Nach der gestrigen Holperei hab ich's heute Morgen nochmal versucht Mate 18.04 ordentlich zum Laufen zu bringen, [@grt](#) - mit dem Ergebnis, dass es jetzt zwar anständig drauf ist, aber gar nicht mehr geladen werden kann. (Selbstverständlich zickte Maiden dann auch mit Sierra wieder rum, aber das hab ich dann dank der Lektionen gestern wieder so halbwegs hingekriegt.)

Der Nachteil: Jetzt geistern mir plötzlich weitere .efi-Einträge im Bios rum, die ich nicht mehr wegstriege. (Deswegen die Idee mit dem Flashen.)

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 26. Juli 2018, 10:34

Die meisten Firmwareupdattools kann man auch über einen DOS-Boot Stick starten.

Beitrag von „blackcat“ vom 26. Juli 2018, 10:36

Is ne (H).exe-Datei.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 26. Juli 2018, 10:38

Ja, kann sein das sich die über DOS starten lässt. Du musst das testen.

Beitrag von „ExtremeNuker“ vom 26. Juli 2018, 13:35

[Zitat von blackcat](#)

Is ne (H).exe-Datei.

Hab schon das [BIOS Update](#) hinter mir, weil ich noch eine Ersatz W10 Festplatte hatte.

zu VirtualBox soweit wie ich weiß, hat VirtualBox sein eigenes BIOS, wird also deins damit nicht berührt.

Aber weil die EXE, die du von Lenovo runterlädst etwas extrahiert mit der BIOS Datei kann ich dir mal den Inhalt schicken

Edit: ich hab mal die .cap datei angehängt mit den Sachen, die aus der .exe von Lenovo kam

Beitrag von „KayKun“ vom 26. Juli 2018, 13:37

Nein kann man nicht da die Virtuelle Maschine auch nur das VIRTUELLE BIOS sehen kann also WINPE Stick erstellen oder ne platte mit Win fürsowas erstellen für die meisten Lenovo Laptops giebt es auch die möglichkeit das ganze per Linux durchzuführen

Beitrag von „blackcat“ vom 26. Juli 2018, 22:21

[Zitat von ExtremeNuker](#)

Edit: ich hab mal die .cap datei angehängt mit den Sachen, die aus der .exe von Lenovo kam

Danke für's Auspacken. Aber ich glaub, ich krieg's so nicht drauf. Im Bios gibt's keine Möglichkeit, die Dateien zu laden. So wie ich das verstehe, ist das Paket auch ausschließlich für W10. Da mein Ubuntu seit heute Morgen auch nicht mehr ladbar ist, sehe ich schwarz. Sieht so aus, als müsste ich jetzt erstmal wieder eine Bckp-Platte umfunktionieren und für eine W10-Installation mißbrauchen. 😞

Beitrag von „griven“ vom 26. Juli 2018, 22:56

Die Lenovo Kisten sind was Bios Updates angeht ziemlich wählerisch sprich der bevorzugte und bei neueren Geräten einzige Weg ist über WinFlash sprich über Windows es sei denn man traut es sich zu den Chip mit einem EEPROMER extern zu beschreiben. Ansonsten geht leider bei den neueren Kisten kein Weg an Windows vorbei...

Beitrag von „ralf.“ vom 27. Juli 2018, 08:55

Ich würde Windows auf einen USB3-Stick installieren.

Beitrag von „blackcat“ vom 27. Juli 2018, 16:53

Kann hier jemand ein Tool für die Installation auf einem USB-STick empfehlen?
Ich hatte sowas mal für W7, aber das war mir damals irgendwie nicht so ganz koscher, weil das

ein russisches Programm war.

W10 Pro weigert sich jedenfalls, sich auf externe Medien installieren zu lassen. Ich hab keine so rechte Lust, jetzt extra eine HD ein- und auszubauen.

Beitrag von „Senseye“ vom 27. Juli 2018, 20:37

Du meinst aus OS X? Das geht mit Boot Camp Assistant. Windows Iso auswählen. Als Zielort deinen USB Stick.

Oder die iso mit 7-zip öffnen und den Inhalt auf den usb stick extrahieren.

Oder mit vmware eine neue VM und keine virtuelle Platte anlegen sondern den USB Stick wählen und dann von der Iso booten.

Oder mit vbox.

oder oder oder

Beitrag von „blackcat“ vom 28. Juli 2018, 10:14

Nur der Klarstellung halber: Ziel ist ein Live-Stick.

Einen Installations-USB hab ich mit dem .iso schon erstellt. Es geht jetzt drum, ein W10-to-go auf USB hinzukriegen, ohne es auf eine interne HD installieren zu müssen.

Beitrag von „ralf.“ vom 28. Juli 2018, 11:41

[WinToUSB](#) würde ich probieren

Beitrag von „Senseye“ vom 28. Juli 2018, 15:49

Dir ist aber schon klar das du ein installiertes Windows haben musst um dir einen Windows to Go Stick erstellen zu können?

Wieso bootest du nicht deinen Windows Installations USB Stick und installierst das [Bios Update](#) ? Das ist ein vollständiges Windows PE Live System.

Beitrag von „blackcat“ vom 28. Juli 2018, 17:23

Ich hab auf dem Desktop ein funktionierendes W10.